



nen sei inzwischen Mehrweg, betont Hans Schenk, verantwortlich für den Aussendienst in der Deutschschweiz: «Unsere Teller können acht- bis zehnmal verwendet werden. Das Wegwerfen nach nur einem Zyklus, wenn die Borsten abgewetzt sind, wäre schade.» Die Firma hat deshalb Verträge mit inzwischen zehn Behindertenwerkstätten abgeschlossen, welche die Teller von den alten Borsten befreien und frisches Material montieren. Damit die Mehrwegteller einwandfrei funktionieren, werden die Platten gerätespezifisch dimensioniert: A+B Bürsten-Technik lässt die Trägerplatten selbst spritzen – passenderweise aus Recyclingkunststoff. Holzteller hingegen verwendet man nur noch für Einwegprodukte; im Mehrwegbereich hat sich Kunststoff als länger haltbar und flexibler herausgestellt.

Auch im Bereich Transport senkt das Mehrwegsystem die Klimabelastung: Die meisten Einwegprodukte stammen aus dem Ausland, Spanien ist beispielsweise eine wichtige Ursprungsquelle. Mehrweg hingegen beschränkt die Transporte auf die Schweiz. Und dank der Zusammenarbeit mit regionalen Werkstätten verkürzt man die Transporte von den Werkhöfen zur Aufarbeitung und wieder zurück zum Anwender zusätzlich.

#### «ARBEIT FÜR WERKSTÄTTEN»

Seit einem Jahr verwendet der Werkhof Ostermundigen die Tellerbesen von A+B Insieme. Man entferne die Borsten selbst, dann werden die leeren Teller vom Anbieter abgeholt und in die Blindenwerkstätte gebracht. Preislich sei das Angebot mit jenem des früheren Lieferanten vergleichbar. «Uns überzeugte am neuen System, dass wir beim Auswechseln nicht mehr die ganzen Teller wegwerfen müssen», erklärt Luc Brechbühl, Leiter Werkhof Ostermundigen. Dass mit der Aufarbeitung der Tellerbesen Arbeitsplätze für sozial Schwache geschaffen werden, war beim



**Unsere Teller können acht- bis zehnmal verwendet werden. Das Wegwerfen nach nur einem Zyklus, wenn die Borsten abgewetzt sind, wäre schade.**

Hans Schenk, A+B Bürsten-Technik

#### «DIE ARBEIT IST BELIEBT»

Die verbrauchten Tellerbesen von Ostermundigen landen beim «Betrieb B», einer Dienstleistung des Blinden- und Behindertenzentrums Bern, der sich auf die Beschäftigung von Menschen mit Beeinträchtigung im zweiten Arbeitsmarkt spezialisiert hat. «Wir schätzen die Arbeit sehr und freuen uns über jeden Auftrag», erklärt Andreas Zürcher, Bereichsleiter Technik und Laufradmontage beim «Betrieb B».

Als Erstes werden – unter Einhaltung bestimmter Sicherheitsvorkehrungen – die alten Borsten mit Zange und Schraubenzieher entfernt, wobei das abgenutzte Material ins Recycling kommt. Anschliessend wird der Teller gereinigt, auf Defekte überprüft und, wenn er einwandfrei ist, neu besetzt. Mit jeder Lieferung von Altbesen komme auch ein Auftrag, welche Borsten montiert werden sollen. Das Material für den Neubesatz hält A+B Bürsten-Technik direkt beim «Betrieb B» an Lager, damit man hier rasch und flexibel auf die Wünsche reagieren kann. Zürcher: «Die Arbeit ist körperlich anstrengend. Dennoch ist sie bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Betriebs sehr beliebt.»

#### AUCH QUALITATIV ÜBERZEUGEND

Bereits seit bald drei Jahren arbeitet der Werkhof Aarau mit seinen zwei kleinen und einer grossen Strassenkehrmaschinen mit dem A+B Insieme genannten Modell. Die abgefahrenen Tellerbesen sammelt man in einer Gitterpalette, wobei eine spezielle Reinigung nicht nötig ist – die Strassenkehrma- ►

**Zeitlich gibt es keinen Mehraufwand, preislich ist es bloss minim teurer.**

Rolf Höltschi, Leiter Werkstatt und Einkauf des Werkhofs Aarau

Systementscheid ebenfalls wichtig, erklärt Brechbühl: «Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten, dass solche Institutionen genügend Aufträge erhalten.»

Die Berner Gemeinde verwendet eine Kehrmaschine, die durchschnittlich 1000 Stunden pro Jahr in Betrieb ist. Etwa einmal im Monat sind die drei Tellerbesen der Maschine abgenutzt und müssen ersetzt werden. Jährlich kommen so ungefähr 40 Tellerbe-

## MIT POLYLACTID GEGEN MIKROPLASTIK

Der Abrieb von Strassenbürsten bleibt auf dem Belag liegen und wird dann vom Regenwasser in die Kanalisation oder in die Strassenböschung geschwemmt. In der Abwasserbehandlungsanlage werden diese kleinsten Teilchen nur zum Teil zurückgehalten, in der Natur reichern sie sich an. Die Firma A+B Bürsten-Technik bietet deshalb Borsten auf der Basis von Polylactid-Acid (PLA) an. Im Zertifikat, das die Firma abgibt, wird darauf hingewiesen, dass das Material hauptsächlich aus Industriemais gewonnen wird. Diese Nutzpflanze wächst auf Böden, die für Lebensmittelmais nicht geeignet seien. Neben der Gewinnung aus einem nachwachsenden Rohstoff hat PLA den Vorteil, dass es nach DIN EN 13432 kompostierbar ist: In einer Industriekompostieranlage hat sich das Material in 90 Tagen zu bis zu 90 Prozent zersetzt. In der Natur oder im Hauskompost braucht es für die Zersetzung aber deutlich länger.

schinen inklusive Tellerbesen werden ohnehin am Ende des Arbeitstags abgespritzt. Sind etwa 20 nicht mehr verwendbare Tellerbesen beisammen, werden sie abgeholt und zur Werkstätte Borna in Rothrist gebracht, wo sie aufbereitet werden.

Für Rolf Höltschi, Leiter Werkstatt und Einkauf des Werkhofs Aarau, hat sich der Wechsel von Einweg- zu Mehrwegbesen gelohnt. «Zeitlich gibt es keinen Mehraufwand, preislich ist es bloss minim teurer.» Doch Höltschi betont die Vorteile des Kreislaufsystems. «Wir können einer sozialen Einrichtung in der Nachbarschaft Arbeit zuhalten und die Wertschöpfung fällt in der Schweiz an und nicht im Ausland.» Zudem sinke das Abfallaufkommen. Doch auch qualitativ überzeuge der Schritt, man könne flexibler auf die Bürstenqualität eingehen. «Planen wir beispielsweise, das Unkraut in den Wassersteinen, also im Strassen-graben mechanisch mit der Strassenkehrmaschine zu entfernen, brauchen wir einen höheren Anteil von schneidenden Metallborsten.» Diese könne man den Bedürfnissen entsprechend vorab bestellen – das sei bei Einwegtellerbesen nicht der Fall. ■

**Pieter Poldervaart**

pieter.poldervaart@rationell-reinigen.ch

## IMPRESSUM

**Geschäftsführender Verleger**  
Alexander Holzmann

**Verantwortlicher Redaktor**  
Pieter Poldervaart  
Sperrstrasse 104 b  
4057 Basel  
Tel. +41 61 691 25 25  
pieter.poldervaart@  
rationell-reinigen.ch

**Chef vom Dienst**  
Markus J. Targiel  
Tel. +49 8247 354-262  
markus.targiel@holzmann-  
medien.de

**Inserateleitung/Media-Sales**  
Gerti Strobel (verantwortlich)  
Tel. +49 8247 354-163  
gerti.strobel@holzmann-  
medien.de

**Media-Sales**  
Miriam Hofmiller  
Tel. +49 8247 354-264  
miriam.hofmiller@holzmann-  
medien.de

**Media-Disposition**  
Andrea Ries  
Tel. +49 8247 354-257  
Fax +49 8247 354-4257  
disposition@holzmann-medien.de

**Leiterin Produktmanagement |  
Marketing für Wirtschafts-  
und Fachmedien**  
Christiane Wenke  
Tel. +49 8247 354-284  
christiane.wenke@holzmann-  
medien.de

rationell reinigen SCHWEIZ  
erscheint zwölfmal im Jahr.

Der Bezugspreis beträgt jährlich  
Fr. 181,00 (inkl. Versandkosten).  
Das Einzelheft kostet Fr. 15,80.

**Verlag**  
Holzmann Medien GmbH & Co. KG  
Postfach 13 42  
D-86816 Bad Wörishofen  
Tel. +49 8247 354-01  
info@holzmann-medien.de  
www.holzmann-medien.de

Der Verlag übernimmt keine  
Haftung für unverlangt eingereichte  
Manuskripte. Diese können nur  
zurückgegeben werden, wenn  
Rückporto beigefügt ist. Die An-

nahme zur Veröffentlichung muss  
schriftlich erfolgen. Leserbriefe  
geben ausschliesslich die Meinung  
des Autors und nicht der Redak-  
tion wieder. Die Redaktion behält  
sich Kürzungen vor. Mit der An-  
nahme zur Veröffentlichung geht  
das ausschliessliche Verlagsrecht  
für die Zeit bis zum Ablauf des  
Urheberrechts vom Autor auf den  
Verlag über. Darin ist insbesondere  
auch das Recht zur Herstellung  
elektronischer Versionen und zur  
Einspeicherung in Datenbanken  
sowie zur weiteren Vervielfälti-  
gung und Verbreitung online oder  
offline ohne zusätzliche Vergütung  
umfasst. Nach Ablauf eines Jahres  
kann der Autor anderen Verlagen  
eine einfache Abdruckgenehmi-  
gung erteilen. Das Recht an der  
elektronischen Version verbleibt  
beim Verlag.

Aus Gründen der Lesbarkeit wird  
in den Texten in der Regel die  
männliche Form gewählt. Dennoch  
soll die jeweilige Bezeichnung  
als neutraler Begriff für jedes  
Geschlecht stehen.

**Druck:**  
Holzmann Druck  
D-86825 Bad Wörishofen

Wenn Sie künftig unsere interes-  
santen Informationen nicht mehr  
erhalten möchten, können Sie bei  
uns der Verwendung Ihrer Daten  
für Werbezwecke widersprechen.  
Teilen Sie uns dies bitte möglichst  
schriftlich unter Nennung Ihrer  
Adresse mit.

[www.rationell-reinigen.ch](http://www.rationell-reinigen.ch)



**Leserservice**  
Bestellungen und Fragen zu den  
Themen Abonnement und Einzel-  
heft sowie Adressänderungen  
richten Sie bitte an:  
**Tel. +49 8247 354-246**  
**leserservice@**  
**holzmann-medien.de**